

# Höngger



Noch 1 «Höngger» bis zur Sommerpause: am 15. Juli. Die übernächste Ausgabe erscheint nach den Ferien am 12. August.

**FAWER** HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 01 341 57 00  
TV HIFI VIDEO



**PHILIPS**  
30 PF 9975  
76 cm Bildschirm  
Tiefe nur 11 cm  
Tuner eingebaut  
LCD-Bildschirm  
– TV, Video und Audio-Reparaturen  
– Fachberatung und Verkauf  
– Die besten Preise  
REDUZAC

DONNERSTAG, 8. JULI 2004

NUMMER 26, 77. JAHRGANG  
QUARTIERZEITUNG  
VON ZÜRICH-HÖNGG

PP 8049 ZÜRICH

## KARATE

für Erwachsene und  
Kinder ab 4 Jahre  
Pierre Feldmann 4. Dan

### TAIDOKAI.....

die Karateschule in Engstringen  
Telefon 01 750 63 69/www.taidokai.ch

**Höngger Apotheke**  
Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 71 16

## TAXI JUNG

01 271 11 88

Einfach etwas menschlicher...

Jung AG Taxibetrieb  
■ Breitensteinstr. 19 ■ CH-8037 Zürich  
■ Tel. +41 1 271 11 88 ■ Fax +41 1 271 47 20  
■ info@taxijung.ch ■ www.taxijung.ch

## HÖNGG AKTUELL

### Inselfäscht Höngg

Freitag, 9. Juli, ab 19 Uhr, Werdinsel. Mit Festwirtschaft, Musig-Stubete und Luise Beerli.

### Openair-Kino «The full monty»

Freitag, 9. Juli, 21.30 Uhr, Quartiertreff, Limmattalstrasse 214. Mit Bar, Eintritt frei.

### Inselfäscht Höngg

Samstag, 10. Juli, ab 13 Uhr, Werdinsel. Diverse Attraktionen, Festwirtschaft, Spiele und Mitternachtsspektakel.

### Chriesi-Fäscht

Sonntag, 11. Juli, ab 10 Uhr, Obsthäuser Wegmann, Frankentalstrasse 60. Tag der offenen Tür mit Betriebsführung und musikalischer Unterhaltung.

### Inselfäscht

Sonntag, 11. Juli, 11 Uhr, Werdinsel. Mit Frühschoppenkonzert, Musik aus Paraguay, Attraktionen und Spielen.

### Örgeliduo

Mittwoch, 14. Juli, 15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4. Ernst Roth und Annette Schneider musizieren.

### Wiener- und Schrammel-Lieder

Montag, 19. Juli, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4. Mit Jean-Luc Oberleitner.

### Betriebstag Museumslinie

Sonntag, 25. Juli, 13 bis 18 Uhr, Depot Wartau.

### Lesung Stefan Zweig

Mittwoch, 28. Juli, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

## INHALT

Lösungen für die stark befahrene Bäulistrasse **3**

Die Königsstufe des Weins fest in Frauenhand **5**

Höngger wurde Europameister im Triathlon **7**

10 Jahre Schulhaus Rütihof **8**

## 8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer **01 272 14 14**  
aktuell **TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## «Wir wollen die Natur nicht zubetonieren»

Grün Stadt Zürich will die Uferzone der Limmat aufwerten. Dazu sind verschiedene Massnahmen im nahen und weiteren Flussraum in Planung. Trotz Zusammenarbeit mit einem Teil der betroffenen Bevölkerung sind nicht alle mit den Vorschlägen einverstanden. In Höngg macht sich Widerstand breit.

SARAH SIDLER

Die Uferzone entlang der Limmat soll gemäss Grün Stadt Zürich von den Bernoulli-Häusern bis zum Erdbeerfeld in Schlieren aufgewertet werden. Als grundsätzliches Ziel will die Stadt die öffentliche Zugänglichkeit zum Fluss und die Erholungsqualität des Gebietes weiter verbessern. Die Planung dazu ist ein sogenanntes Landschaftsentwicklungsprojekt (LEK), das unter anderem folgende Punkte beinhaltet:

Limmatnahe Flächen werden gemäss Projekt zu flusstypischen Lebensräumen umgestaltet. Andere flussnahe Flächen sollen gestalterisch aufgewertet und somit zu öffentlich zugänglichen Aufenthaltsorten werden. Kiesige sowie treppenartig gestaltete Ufer sind vorgesehen, um der Bevölkerung Zugang zum Wasser zu verschaffen. Gehölze sollen rückervertet oder lichter werden. Lösungen der Parkierungsprobleme in der Winzerhalde werden gesucht. Es wird angestrebt, dass das Limmatgebiet einfacher mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist. Um das Wegnetz für Fussgänger und Velofahrer attraktiver zu gestalten, sind Wegverbreiterungen vorgesehen. Als das LEK im Juni einem Teil der betroffenen Bevölkerungsgruppen vorgelegt wurde, stiess es teilweise



An dieser Flussstelle der Limmat ist ein treppenartiger Zugang zum Wasser geplant.

(Foto: Sarah Sidler)

auf Unverständnis. Denn bereits Ende 2003 sind Nutzer und Betroffene mit der Stadt zu einem Workshop zusammengekommen, um ihre Ideen kund zu tun. «Viele Teilnehmer fanden, dass die Stadt nicht auf ihre Anliegen eingegangen ist», berichtet Susanne Böni, die als Vertreterin des Quartiervereins Höngg an den Workshops dabei war.

Für Entrüstung im Quartier sorgt besonders der Vorschlag eines treppenartigen Zugangs zum Fluss. Dieser soll gemäss Konzept gegenüber der Hardeggstrasse, vor der Sportanlage Hardhof, entstehen. Die Höngger Bevölkerung, welche entlang der Limmat lebt, will sich gegen diesen Plan wehren. «Wir haben Angst, dass die Betontreppen viele Leute anziehen, die Lärm und Abfall verursachen», sagt ein betroffener Anwohner. Zudem beklagt er sich, dass er und vie-

le andere direktbetroffene Höngger nicht an die Workshops eingeladen wurden.

### Konzept noch nicht fix

Dem Quartierverein Höngg und den anliegenden Bewohnern missfällt zudem, dass das Limmatufer so zubetoniert werde. Der Quartierverein Höngg will, dass das naturnahe Limmatufer im jetzigen Zustand bleiben soll. Christian Leisi, Projektleiter von Grün Stadt Zürich, weist darauf hin, dass dieses Konzept lediglich Vorschläge beinhaltet. «Über das Geplante kann diskutiert werden. Spielräume sind vorhanden», betont er. Leisi befürchtet, dass die Teilnehmer des Workshops ein falsches Bild des Flusszuges gegenüber von Höngg erhalten haben. «Das treppenartig gestaltete Ufer ist nicht in derselben

Form wie im Kattunpark in Wipkingen geplant», betont er. Es seien auch kleine, punktuelle Aufenthaltsbereiche am Wasser denkbar. «Wir wollen die Natur nicht zubetonieren», sagt Leisi. Trotzdem ist Böni kritisch: «Der Quartierverein will genauere Details dazu, er will keine künstlichen Ufer.»

### Informationen folgen im Herbst

Da die Sorgen der Höngger Bevölkerung Ernst genommen werden, plant Grün Stadt Zürich eine Informationsveranstaltung für sie. Die Veranstaltung soll Ende September stattfinden. Bis dahin wollen sich die betroffenen Anwohner zusammenschliessen, um sich gegebenenfalls gemeinsam zu wehren: «Das Limmatufer soll bleiben, wie es ist», sind sie sich mit dem Quartierverein Höngg einig.

## Mit dem «Höngger» schonend an die Sonne

Sonnenbrand ist eindeutig kein Kavaliärsdelikt mehr. Wer trotzdem nicht auf das beliebte «Sünnele» verzichten will, hat die Chance, eines von drei hochwertigen Sonnenschutz-Sets zu gewinnen.

Wer Sonnenschutz immer noch nicht ernst nimmt, fügt seiner Haut schweren Schaden zu und riskiert ei-

nen Hautkrebs, deshalb verlost der «Höngger» drei Sonnenschutzsets.

### Dauerhafte Bräune

Nach fünf- oder zehnminütigem Sonnenbad sollte man sich in den Schatten begeben. Vor allem bei sonnengewohnter Haut, zu Ferienbeginn und für Menschen mit heller Haut, hellem Haar und hellen Augen ist dies un-

umgänglich. Zwischen 11 und 15 Uhr sollte man überhaupt keine Sonne an die Haut heranlassen. Lieber einen zu hohen als einen kritischen Schutzfaktor wählen. Die Bräunung lässt dann etwas länger auf sich warten, aber sie wird viel schöner, gesünder und dauerhafter. Klar deklarierte Qualitätsprodukte und eine professionelle Beratung bieten optimale Sicherheit. Damit die «Höngger»-Leser gefahr-

los den Sommer geniessen können, verlost der «Höngger» in Zusammenarbeit mit der Impuls Drogerie Parfümerie Reformhaus HönggerMarkt drei Badetaschen mit je einer Louis Widmer Sonnencreme, Aftersun und einem Wasserball. Einfach bis am 13. Juli eine Postkarte mit Angabe Ihrer Telefonnummer an Redaktion Höngger, Postfach, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich schicken. (e/scs)

## Sonnenbrille

Diverse Sonnenbrillen erhältlich in verschiedenen Farben inkl. optisch geschliffenen Brillengläsern Ihrer Stärke und mit 100% UV-Schutz.

Fr. 198.-

Unglaublich aber wahr: ● Brillenrezept vorbeibringen oder ● Anmeldung zur Brillenglasbestimmung



## Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti  
Master of Science in Clinical Optometry  
eidg. dipl. Augenoptiker  
Sportoptometrist



Limmattalstrasse 204  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 20 10

Profitieren Sie von dem Sonderangebot bis 31. August 2004

Foto · Video Peyer am Meierhofplatz

Fotshop Föhr am Albisriederplatz

eigenes Digital-Farblabor AGFA

Qualitäts-Ausweisfotos mit Negativen

Digitale Passbilder zum sofort mitnehmen

Passbilder für Säuglinge

Ihr Spezialist

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich  
Telefon 01 341 87 77 · Fax 01 341 80 19

## LIEGENSCHAFTENMARKT

Top-Wohnung sucht Top-Mieter!

In Zürich-Höngg vermieten wir n. V. an sonniger Lage eine grosszügige

**5½-Zimmerwohnung im 2. OG, Lift MZ Fr. 3100.— zzg. NK**

Die Wohnung verfügt über eine moderne Küche mit Granitabdeckung und GK, hochl. Backofen, grossen KS, sep. Tiefkühler, Mikrowelle. WZ mit Cheminée und einer Fläche von über 50 m<sup>2</sup>, 4 Balkone, Bad mit Dusche, sep. WC. Reduit mit WM und TU. Ankleide mit grosser Einbaukastenfront und jedes Zimmer mit eigenem Einbauschrank.

Öffentliche Verkehrsmittel und Einkaufsmöglichkeiten in wenigen Gehminuten erreichbar.

Rufen Sie uns doch einfach an!

Hauseigentümerverband Zürich  
Albisstr. 28, 8038 Zürich  
Tel. 01 487 17 44  
Fax 01 487 17 32  
nelly.haegi@hev-zuerich.ch



verwalten bewerten verkaufen renovieren beraten

### 6½-Zimmer-Doppel-Einfamilienhaus in Höngg

zu verkaufen am Kürberhang, Nähe Zentrum an sonniger Lage mit Aussicht, freistehendes DEFH.

Helle, grosszügige Räume, Gartensitzplatz, Balkon und Dachterrasse, zwei Nasszellen mit sep. WC, Cheminée, Einstellhalle für 2 PW mit Geräte- und Veloraum, Innenausbau kann durch Sie bestimmt werden, 210m<sup>2</sup> Wohnfläche (exkl. Keller, Hobbyraum und Estrich), Bezug Herbst 2004, Verhandlungsbasis Fr. 1 850 000.— pro Hausteil.

Chiffre 2368,  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

CH-Paar sucht per August 2004 oder nach Vereinbarung

### 3½-Zimmer-Wohnung oder grösser

mit Gartensitzplatz, in Höngg. Max. Mietzins Fr. 1800.— inkl.

Telefon 079 486 99 37



Heinrich Matthys  
Immobilien AG  
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

Zu vermieten per 1. Oktober 2004

### 4 helle Büros (ca. 75 m<sup>2</sup>)

an guter Verkehrslage im Kreis 10. Telefonanlage in allen Räumen, zwei Abstellplätze vorhanden. Mitbenützung von eingerichteter Sitzungszimmer für sechs Personen.

Miete Fr. 1400.—, exkl. NK.

Bitte melden bei  
Procasa Verwaltungs AG

Telefon 01 342 18 80

Zürich-Höngg

An der Michelstrasse  
per 1. Oktober 2004 zu vermieten

### Hobby-/Lagerraum ca. 12 m<sup>2</sup>

Fr. 130.—/Monat

### Hobby-/Lagerraum ca. 20 m<sup>2</sup>

Fr. 150.—/Monat

Mit Warm- und Kaltwasseranschluss.

Nicht als Musikübungsraum geeignet.

Vollenweider Immobilien 01 342 00 82

Wir vermieten per sofort an der  
**Imbisbühlstr. 130 in Zürich-Höngg**  
neu renovierte, schöne

**3½-Zimmerwohnung im 1. OG, Miete Fr. 2190.— inkl. NK**

Ganze Wohnung Parkettboden, Wohnbereich mit Balkon, neue moderne Küche, neues Badezimmer, sep. WC. Ruhige und zentrale Lage. Interessiert? Rufen Sie uns an.

Hauseigentümerverband Zürich

Albisstr. 28, 8038 Zürich

Tel. 01 487 17 36

Fax 01 487 17 32

stefania.becuzzi@hev-zuerich.ch



verwalten bewerten verkaufen renovieren beraten

### Im Herzen von Höngg

vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung in der Passerelle des Höngger-Markts

**ca. 85 m<sup>2</sup> Landenlokal/Büro**

und ca. 25 m<sup>2</sup> Aussenverkauf

Mietzins Fr. 1800.— inkl. NK

Das Lokal verfügt über grosse Fensterfronten, einen Steinplattenboden, zwei kleine separate Räume mit WC-Anlage. Auch geeignet als Büro. Kein Gastronomiebetrieb.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne  
Regula Hollinger, Telefon 01 938 54 09



Konsum Verein Zürich

c/o Coop Immobilien AG

Zürichstrasse 55, 8340 Hinwil

Telefon 01 938 54 09, Fax 01 938 54 10

VSP 001-026391

Wir vermieten per 15. Juli 2004 o. n. V. an der

### Giblenstrasse 25 in Zürich-Höngg sehr schöne

### 2½-Zimmer-Wohnung mit Gartensitzplatz

Mietzins Fr. 1690.— inkl. NK. Neu renovierte Küche und Bad, Wohn- und Schlafraum mit schönem Parkettboden. Einstellplatz in TG à Fr. 110.— vorhanden. Sehr ruhige Lage im Grünen, ö. V. und Einkaufsmöglichkeiten in wenigen Gehminuten erreichbar. Melden Sie sich für eine Besichtigung unter: HEV Zürich, Frau Stefania Becuzzi Fischer, Tel. 01 487 17 36

### Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten

Telefon 01 341 29 35

Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

### Umzüge

1 bis 4 Zimmer  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren

**Fr. 95.—/Std.** **079 678 22 71**

2 Männer+Wagen

### Matratzen nach Ihren eigenen Wünschen

(Bicoflex, Happy, Lattoflex, Roviva etc.)  
Betten und Lättli jeder Art und Grösse sowie Luftbetten, Vorhänge und Möbel, div. Marken-Bettwäsche.

Grösste Ausstellung der Region – ein Besuch lohnt sich immer – auch für Sie!



BETTFEDERNREINIGUNG

POTEMA®

MOBILE MATRATZENREINIGUNG

ZOLLINGER + CO. AG

• 8302 Kloten, Oberfeldstrasse 10

Telefon 01 813 06 91

Mo–Do 14–18, Fr 13.30–17 Uhr

Samstag auf Voranmeldung

• 8196 Wil b. Rafz

Hüslhof 22a, Telefon 01 869 10 75

www.raferfeld.com

bettwaren@raferfeld.com VSP 008-037338

### Fahrschule Brigitta Stähli



- ▣ Fahrlektionen in deutsch und italienisch
- ▣ Theorie 2x wö Bögle
- ▣ monatlich obligatorischer Verkehrskunde-Unterricht
- ▣ monatlich Nothelferkurs in deutsch und spanisch

**079 633 55 05**

Ackersteinstrasse 175 • 8049 Zürich

www.fahrschule-staehli.ch

### He·OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen

### Handwerker-Lesebrille

nach Rezept

**Fr. 80.—**

Limmattalstrasse 168

Am Meierhofplatz

8049 Zürich-Höngg

Telefon 01 341 22 75

### Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen · Beratungen

### Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter/Controller  
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31  
E-Mail: hpkeller@treuhand.ch

### Josef Kéri Zahnprothetiker

### Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177

8049 Zürich

Telefonische Anmeldung

01 341 37 97



### PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung – Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen – Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

PATRIK WEY  
Staatl. geprüfter  
Techniker und  
Gärtnermeister

Ackersteinstrasse 131  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 60 66  
Fax 01 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

### Jetzt aktuell:

Je nach Witterung!

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

### BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Burgstrasse 15, 17, Hönggerstrasse 14,** Nutzungsänderung im zweiten Obergeschoss beim Haus Nr. 17, Räume für die Spitex anstelle einer 3 Zimmer-Wohnung, Q14a, Sulzer Vorsorgeeinrichtung c/o Sulzer Immobilien AG, Eduard Steiner-Strasse 7, 8401 Winterthur.

**Hohenklingenstrasse 25 / in der Schöpf,** Abänderungspläne zu der mit BE 965/02 teilweise bewilligten Anbau-Aufstockung bei Mehrfamilienhaus, nachträgliches Gesuch, W2bII, Hansruedi Bryner, Hohenklingenstrasse 25.

2. Juli 2004

Amt für Baubewilligungen

### NEWS

#### aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdäckerstrasse 6

Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06

E-Mail: gwa.ruetihof@gmx.net

#### Sommerferienwoche für Kinder

Montag, 9., bis Freitag, 13. August, von 14 bis 18 Uhr. In 5 Tagen um die Welt. Für alle Weitgereisten und zu Hause Gebliebenen! Jeden Nachmittag besuchen wir ein anderes Land und erfahren etwas über die Menschen, welche dort leben. Natürlich werken und basteln wir etwas Typisches aus jedem Land. Anmeldung bis Mittwoch, 4. August, im Quartiertreff Rütihof unter Tel. 01 342 91 05. Natürlich kann auch spontan vorbeigeschaut werden, ob es noch Platz hat; max. 15 Kinder pro Nachmittag. Die Teilnahme ist für Kinder ab der 1. Klasse.

#### Sommerferien

Unser Haus bleibt vom 9. bis 31. Juli geschlossen. In der vierten sowie fünften Woche ist unser Büro geöffnet am: Mittwoch, 4. August, von 14 bis 16 Uhr; Mittwoch, 11. August, von 10 bis 12 Uhr und Freitag, 13. August, von 10 bis 12 Uhr. Das Team der beiden Quartiertreffs Höngg und Rütihof wünscht allen QuartierbewohnerInnen schöne, erholsame Sommertage!

### NEWS

#### aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01  
E-Mail: jqt.hoengg@sd.stzh.ch

#### Openair-Kino

Am Freitag, 9. Juli, zeigt «The Full Monty», England, 1997, Regie: Peter Cattaneo. Eröffnung der Bar um 21 Uhr. Film um zirka 21.30 Uhr. Freie Kollekte.

#### Comic Zeichnen

Apéro am Donnerstag, 8. Juli um 16 Uhr. Die Comic-KünstlerInnen der Lila Villa stellen ihre Werke, die sie während des ganzen Jahres gefertigt haben, aus.

#### Betriebsferien im Quartiertreff Höngg

Vom 12. Juli bis 6. August bleibt der Treff geschlossen. Am 10. August von 9 bis 12 Uhr, 11. und 13. August von 14 bis 18 Uhr, und ab 16. August sind wir zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da!

### BESTATTUNGEN

**Bischoff,** Max Wilhelm, geb. 1935, von Zürich und Birwinken TG, Gatte der Bischoff geb. Utzinger, Gertrud; Michelstrasse 2.

**Scherrer,** Ursula, geb. 1911, von Rheinau ZH; Limmattalstrasse 371.

**Stutz,** Paul, geb. 1945, von Arni AG und Islisberg AG, Gatte der Stutz geb. Sollberger, Emma; Am Wasser 135.

**Meyer,** Robert, geb. 1915, von Zürich, Gatte der Meyer geb. Stadelmann, Elsa Marie, Ferdinand Hodler-Strasse 7.

**Bolliger** geb. Brogli, Maria, geb. 1910, von Leutwil AG, verwitwet von Bolliger, Rudolf; Hohenklingenstrasse 40.

**Caminada** geb. Casanova, Monica Marie, geb. 1916, von Vrin GR, verwitwet von Caminada, Peter Johann; Limmattalstrasse 371.

### Höngger KinoBAR-Openair

Das zweite Höngger KinoBAR-Openair zeigt die beliebte Komödie «The Full Monty». In dieser versuchen sechs arbeitslose englische Stahlarbeiter ihr Elend abzuwenden. Angespornt von den Tänzern der Chippendales, bilden sie eine männliche Stripteasegruppe.

Die OpenairBar ist am Freitag, 9. Juli, ab 21 Uhr geöffnet, der Film beginnt um rund 21.30 Uhr beim Quartiertreff Höngg, lila Villa, Limmattalstrasse 214. Eintritt mit Kollekte.

### Jass-Treff

Die nächsten Jass-Zirkel-Veranstaltungen finden statt:

Am Samstag, 10. Juli, 13.45 Uhr: Restaurant Hirschen, 8912 Obfelden, 4. Säuliamtler-Jass.

Am Dienstag, 13. Juli, 19.45 Uhr: Restaurant Sonnegg, 8049 Zürich-Höngg; 14. Sonnegg-Jass.

### Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag. Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich. Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41 2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2 Auflage 13 000 Exemplare

#### Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Ernst Cincera, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch  
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: François Baer (bae), Patrik Berger (ber), Shelly Curijel (cur), Christof Duthaler (dut), Martin Liebrich (lib), Anita Niederöst (arn), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 12 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis; übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt., Telefon 043 311 58 81

#### Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 043 311 58 81, Fax 01 340 17 41  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

#### Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise  
1-spaltige (25 mm) –75 Franken  
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken  
Übrige Konditionen auf Anfrage



Marchioro Fischhandel AG

Alleestrasse 46  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 42 42  
www.marchioro.ch

### Fischverkauf am Donnerstag beim Hönggermarkt

Wir freuen uns, Sie auch im Juli mit frischen Fischen zu verwöhnen, und danken Ihnen für Ihre Treue.

Am 29. Juli und 5. August findet kein Fischverkauf statt. Gerne bedienen wir Sie wieder ab 12. August.

# Lösungsvorschläge für das Problem Bäulistrasse

Die Bäulistrasse, Verbindungsstrasse zwischen Am Wasser und Bauherrenstrasse, ist seit einiger Zeit ein Problem. Zuviel Schleichverkehr und fehlende Gehsteige sind nur zwei Mängel davon. Eine Delegation der Stadt hat nun dem Quartierverein Höngg einige Lösungen vorgeschlagen.

SARAH SIDLER

Die momentane Verkehrssituation auf der Bäulistrasse sorgt bei vielen Hönggern für Gerüchte: dass die schmale Strasse bald nur noch in einer Richtung befahrbar sei. Auch für den Quartierverein Höngg (QVH) ist die Bäulistrasse ein Sorgenkind. Anton Stäbler, Gemeinderat und Mitglied des QVH, hat sogar ein Postulat mit Verbesserungsvorschlägen für die Strasse eingereicht. Unabhängig davon hat am vergangenen Donnerstag eine Delegation der Stadt einige Lösungen vorgeschlagen.

«Wir erhielten viele Briefe von Hönggern, welche die Verkehrssicherheit der Bäulistrasse bemängeln», beginnt Ruedi Schildknecht, Verkehrsplaner der Dienstabteilung Verkehr, mit seinen Ausführungen. Daraufhin habe das zuständige Amt eine Grunddatenerhebung gemacht. Aufhorchen lässt vor allem die Verkehrszählung. An der Bäulistrasse wurden an Spitzenzeiten bis zu 790 Verkehrsbewegungen pro Stunde gemessen. Das durchschnittliche Tempo liegt bei 40 Stundenkilometern statt den angegebenen 30. Ein Raser befuhr die schmale Strasse um drei Uhr nachts sogar mit 126 Stundenkilometern.

«Die günstigste Variante, um die Bäuli-, Tobelegg- und Bauherrenstrasse vom Schleichverkehr zu entlasten,



Ruedi Schildknecht, Verkehrsplaner (rechts) erläutert Anton Stäbler (links) und Marcel Knörr, Präsident des Quartiervereins die Gestaltungsvorschläge für die Bäulistrasse. (Foto: Sarah Sidler)

ist, Pfosten in einem Abstand von 20 bis 30 Metern entlang des Fussgängerfeldes zu setzen», erläutert Schildknecht. So müsse langsamer gefahren werden, aber eine Ausweichmöglichkeit bestehe in den Zwischenräumen der Pfosten trotzdem noch. «Pfosten reichen nicht aus», wirft Stäbler ein, «täglich begehen Schulklassen diese Strasse, um ins Hallenbad zu gelangen.» Diese Variante gewährleiste keine genügende Sicherheit für Fussgänger.

## Beste Lösung nicht möglich

Hans-Rudolf Christen, Quartierprojektleiter Verkehr des Tiefbauamtes der Stadt Zürich, schlägt eine andere

Massnahme vor: «Die Bäulistrasse wird in den nächsten zwei Jahren saniert, Werkleitungen werden erneuert.»

In diesem Zeitraum habe das Tiefbauamt vorgesehen, die Strasse mit grossen «Kissen» zu versehen. Diese sechs bis acht Meter langen Erhöhungen gehen über die ganze Breite der Strasse und sind rund zehn Zentimeter hoch. Diese «Kissen» werden an Kreuzungspunkten mit Fussgängern eingesetzt, sodass die Strasse ebenerdig überquert werden kann. «Falls diese Erhöhungen wenig zur Verkehrsberuhigung beitragen, könnte mit weiteren Massnahmen wie Abbiegeverboten die Situation verbessert werden», sagt Christen. Die optima-

le Lösung wäre natürlich ein Trottoir gewesen, doch dies sei nicht möglich, da die Strasse dazu zu schmal wäre. Der Vorschlag, die Strasse in einer Richtung zu sperren, wird vom QVH abgelehnt: «Für die Höngger am Wasser ist die Bäulistrasse eine wichtige Verbindungsstrasse in das Quartier», erläutert Marcel Knörr, Präsident des QVH. Sie müsse weiterhin in beide Richtungen befahrbar bleiben. Mit der vorgeschlagenen Massnahme der «Kissen» erklärte sich der QVH aber gerne einverstanden.

Christen schätzt, dass der Baubeginn im Herbst 2005 anfallt. Wie der Verkehr während den Bauarbeiten geleitet wird, ist noch unklar. Ein Fahrverbot ist nicht ausgeschlossen.

## Nach dem Zürifäscht kommt das Inselfäscht

Das Inselfäscht auf der Werdinsel ist eine Höngger Tradition und aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken.

Bereits zum zweiten Mal wird es dieses Jahr zur Eröffnung am Freitagabend, 9. Juli, eine volkstümliche Stubete geben, bei der jedermann wie in einer Jam-Session mitspielen kann. Gaststar ist die Höngger Solojodlerin Luise Beerli.

Akrobatik, Variété und Livemusik bilden das samstägliche Rahmenprogramm. Das Geschicklichkeitsspiel Fang-den-Stab wird die Inselfäscht-Besucher aus ihrer sportlichen Reserve locken.

Der Sonntag beginnt mit den jazzigen Tönen der Buremusig Schlieren, die zum Frühschoppen-Konzert einladen. Das Nachmittagsprogramm bestreitet Olé Kathrin mit Musik aus Paraguay. Auch dieses Jahr ist das Inselfäscht der ideale Familienausflug: Für die Kinder steht das Hüpfparadies und Kasperltheater bereit, während sich die Eltern in der Festwirtschaft unterhalten können.

## Standseilbahn Rotwand-Waid, 1899

Die von den Herren Ingenieur J.H. Kuhn aus Zürich III und Baumeister Theodor Bertschinger aus Lenzburg 1890 projektierte Standseilbahn Hardturm-Waid konnten sie zwar nicht erstellen, aber der Drang nach einer Erschliessung des prächtigen Erholungsgebiets auf der Waid blieb bestehen. Ihre Stunde schlug, als im Jahre 1898 die Tramlinie nach Höngg den Betrieb aufnahm. Mit einem re-dimensionierten Projekt reichten sie 1899 ein Konzessionsgesuch ein. Von der Talstation bei der heutigen

Tramhaltestelle Eschergutweg gegenüber dem Haus «Zur roten Wand» wollten die Initianten eine Standseilbahn zur Bergstation auf der Waid ungefähr beim dortigen trigonometrischen Signal.

Leider sind keine Pläne zur vorgesehenen Streckenführung vorhanden. Man weiss somit nicht, ob Tal- und Bergstation in einer geraden Linie hätten verbunden werden sollen – wahrscheinlich schon, wie das auch bei der neun Jahre zuvor geplanten Standseilbahn Hardturm-Waid der

Fall gewesen wäre. Das Projekt fand keine Unterstützung bei Investoren und kam somit nicht zustande.

Quellen: Stadtarchiv Zürich, Archiv Verein Tram-Museum Zürich. (e)

Dieses und 14 weitere Beispiele von nicht realisierten Projekten in Höngg zwischen 1874 und 1979 zeigt die Sonderausstellung «Ausser Plänen nichts gewesen» im Ortsmuseum, geöffnet ab Sonntag, 22. August, von 10 bis 12 Uhr.

## Geschwindigkeitskontrolle in Tempo-30-Zone

Anlässlich einer Geschwindigkeitskontrolle in der Tempo-30-Zone an der Kürbergstrasse musste rund ein Drittel aller überprüften Fahrzeuglenkenden verzeigt werden.

Die Stadtpolizei Zürich kontrollierte Ende Juni, während rund zwei Stunden den durch die Kürbergstrasse in beide Richtungen fliessenden Verkehr. Von den insgesamt 320 erfassten

Fahrzeugen waren 108 zu schnell unterwegs, was einem Anteil von knapp 34 Prozent entspricht. Die meisten verzeigten Lenkerinnen und Lenker überschritten die erlaubte Geschwindigkeit nach Abzug der Sicherheitsmarge 15 km/h und wurden mit einer Ordnungsbuss zwischen 40 und 250 Franken belegt. Neun Fahrzeuglenkende fuhren um mehr als 15 km/h

zu schnell und werden auf schriftlichem Weg an die zuständige Amtsstelle verzeigt. Diejenigen, welche schneller als 55 km/h fuhren, müssen mit einem Führerausweiszug rechnen. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 63 km/h. Dem betreffenden Lenker wird der Führerausweis auf jeden Fall entzogen. (e)



«Wie Sie vom Ablauf Ihrer Festhypothek profitieren. Ich berate Sie gerne.»

Louise Gigandet  
Telefon 01-344 34 22  
louise.gigandet@ubs.com

UBS AG  
Limmattalstrasse 180  
8049 Zürich



AUS DEM QUARTIERVEREIN

## Bundesfeier

Am 1. August sind wiederum alle eingeladen, gemeinsam auf dem Kappenbühl beim Turnerhaus zu feiern. Bereits ab 18 Uhr steht die Festwirtschaft des Turnvereins Höngg bereit. Grilladen sowie Tranksame laden zum gemütlichen Schmaus.

Nach der Begrüssung durch Arthur Müller, Vizepräsident des Quartiervereins Höngg, wird um 20.15 Uhr Stadtrat Martin Vollenwyder die

Festrede halten. Gegen 21.30 Uhr startet der vor allem bei Kindern beliebte Lampionumzug. Der aufgeschichtete Holzstoss wird bei Dunkelheit entzündet und als prächtiges Höhenfeuer eine stimmungsvolle Kulisse bilden.

Auch bei schlechter Witterung steht ausgelassener Festfreude nichts entgegen, es sind genügend gedeckte Sitzplätze vorhanden.

## NÄCHSTENS

9. Juli. Inselfäscht Höngg. Mit Festwirtschaft, Musig-Stubete zum Mitmachen und Stargast Solojodlerin Luise Beerli.  
**Ab 19 Uhr, Werdinsel**

9. Juli. Openair-Kino «The full monty». Bar ab 21 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.  
**21.30 Uhr, Quartiertreff Höngg, lila Villa, Limmattalstrasse 214**

10. Juli. Inselfäscht mit Festwirtschaft, diversen Attraktionen, Livemusik und Spielen.  
**Ab 13 Uhr, Werdinsel**

11. Juli. Chriesi-Fäscht. Tag der offenen Tür mit Betriebsführung und musikalischer Unterhaltung.  
**Ab 10 Uhr, Obsthau Wegmann, Frankentalerstrasse 60**

11. Juli. Inselfäscht mit Festwirtschaft, Frühschoppenkonzert, Musik aus Paraguay, Hüpfburg und Kasperltheater.  
**Ab 11 Uhr, Werdinsel**

14. Juli. Musik mit dem Örgelduo Ernst Roth und Annette Schneider.  
**15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

19. Juli. Wiener- und Schrammellieder mit Jean-Luc Oberleitner.  
**18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

25. Juli. Betriebstag Museumslinie.  
**13 bis 18 Uhr, Depot Wartau**

28. Juli. Heiland Burkart: «Lebung Stefan Zweig, unsichtbare Sammlung».  
**18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

1. August. Bundesfeier mit Festwirtschaft, Lampionumzug, Ansprachen, Höhenfeuer und Feuerwerk. Bei Regen sind die Sitzplätze geschützt.  
**ab 18 Uhr, Turnerhaus Hönggerberg**

7. August. Betriebstag Museumslinie.  
**13 bis 18 Uhr, Depot Wartau**

11. August. Sommerabend-Höck im Depot. Gemütliches Beisammensein, evtl. Besuch von Heusers Dampfmaschinen.  
**Mittwoch, 18 Uhr, Depot Wartau**

11. August. Ein Feuerwerk von Gesang, Tanz und Pantomime von Andrea Brigitte Studer.  
**18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

14. August. Stadtumgang mit dem Quartierverein und dem Musikverein Eintracht Höngg.  
**11.30 Uhr, Jugendsiedlung Heizenholz**

15. August. Rütihof-Gottesdienst.  
**11 Uhr, Quartierschüür**

18. August. Musikalischer Blumenstraus mit Evergreens von Pino Gasparini.  
**15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

21. August. Flohmarkt.  
**21. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190**

21. August. Openair.  
**21. Werdinsel**

22. August. Öffnung Ortsmuseum.  
**10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2**

## Jugend

**Cevi Zürich 10**

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander.

Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

**Kontaktperson CVJF (Mädchen):**

Seraina Ruther, Telefon 044 363 75 40

**Kontaktperson CVJM (Buben):**

Stefan Degen, Telefon 043 534 70 07

E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungscharprogramm mitzumachen.

**Jungschar Waldmann vom Rütihof**

Wir strolchen gerne in Wald und Quartier herum, wir erleben gerne gemeinsame Abenteuer und erforschen die Welt von Indianern, Rittern, Cowboys und fremden Ländern... wir basteln und haben viel Spass bei gemeinsamen Spielen. Zusammen singen wir fröhliche Lieder und hören spannende Geschichten aus der Bibel. Treffpunkt ist jeweils alle zwei Wochen am Samstag um 14 Uhr an der Endstation des 46er im Rütihof.

Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren sind jederzeit ganz herzlich willkommen!

BESJ-Jungschar Waldmann

**Kontakt:**

Andrea Koller, Telefon 044 341 49 75

Salome Birnstiel, Telefon 044 730 99 15

www.jungscharwaldmann.ch

**Pfadi St. Mauritius-Nansen**

Hast Du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!

An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde.

Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.

Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Ursina Ponti/Zwazli, Tel. 044 341 90 44

Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 044 341 93 84

www.pfadismn.ch

## Sozialdienste

**Spitex-Zentrum Höngg**

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe

Für alle drei Dienste eine gemeinsame **Tel.-Nr. 044 341 10 90**

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

**Ambulatorium** Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.

Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16 Uhr nach Voranmeldung

**Hauserstiftung Altersheim Höngg**

Hohenklingenstrasse 40

In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre. Dank unserem sehr gut ausgebildeten und diplomierten Pflegepersonal sind wir in der Lage, auch leichte Pflegefälle aufzunehmen.

Auskunft erteilt die Heimleitung: Telefon 044 341 73 74

Wir heissen auch Gäste in unserer Cafeteria herzlich willkommen, sie ist täglich zwischen 14.30 und 16.30 Uhr geöffnet.

**Frauenverein Höngg**

Präsidentin:

Gerda Hilti-Tschappu, Tel. 044 341 11 85

**Babysitterdienst Höngg**

Karin Krönert, Telefon 044 342 09 31

Während den Schulferien keine Vermittlungen!

**Mittagstisch für SchülerInnen**

11.30 bis 14 Uhr (ausser Schulferien) Dienstag: Quartiertreff Höngg, Donnerstag: Sonnegg, Auskunft Yvonne Türlér, Telefon 044 342 26 93

**Chinderhüeti**

im reformierten Kirchgemeindehaus, Bullingerstube, Donnerstag 13.30 bis 17 Uhr (ausser Schulferien)

**Turnen 60plus für Frauen**

(der Pro Senectute Zürich) im reformierten Kirchgemeindehaus,

Montag 8.45 und 9.50 Uhr

Mittwoch 9.00 und 10.15 Uhr

Telefon 044 341 83 08 und 044 750 46 15

## Musik · Tanz · Gesang

**Männerchor Höngg**

Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.

Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89. Infos: www.maennerchor-hoengg.ch

**Trachtengruppe Höngg**

Proben im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190:

Singgruppe (Frauenchor)

jeden zweiten Montag 20 Uhr, Leo-Jud-Stube

Tanzgruppe

jeden zweiten Dienstag 20 Uhr, Bullingerstube

Senioren-Tanzen

jeden zweiten Dienstag 14.15 Uhr, Bullingerstube

Neue Sängerinnen und TänzerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Auskunft:

Singen: Telefon 044 750 12 63

Tanzen: Telefon 044 401 42 79

Senioren-Tanzen: Telefon 044 341 83 08

**Cäcilienchor Heilig Geist****Zürich-Höngg**

Probe jeden Dienstag, 20 Uhr im Pfarrzentrum. Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.

Kontakttelefon 044 341 88 55,

Rita Rüfenacht.

**The Holy Spirit Gospel Singers**

Für Männer bietet sich jetzt die Gelegenheit in unserem modernen, lebendigen Gospelband einzustimmen. Wir proben immer freitags von 19 bis 20.30 Uhr im Pfarrzentrum Heilig-Geist in Höngg.

Auskunft: www.gospelsingers.ch, E-Mail: info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03.

**Frauenchor Höngg**

Hast Du Freude am Singen?

Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnupper unverbündlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Weitere Auskünfte:

Nicole Huber, Präsidentin,

Telefon P 043 366 07 68, G 044 818 32 10

E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch

www.frauenchorhoengg.ch

## Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein wohnliches und menschliches Quartier. Unter anderem organisiert er viele traditionelle Anlässe, die nicht mehr aus unserem Quartierleben wegzudenken sind: De schnällscht Zürihegel (mit Turnverein Höngg), 1.-August-Feier auf dem Hönggerberg (mit Turnverein Höngg), Räbeliechli-Umzug, Jungbürgerfeier u.a. Auch das Aufstellen und die Beleuchtung von Christbäumen im Quartier gehören dazu.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Präsidium: Marcel Knörr

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg,

Postfach 115, 8049 Zürich,

Telefonnummer 044 341 66 00

Infos: www.zuerich-hoengg.ch

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

**antiken Möbel**

• Restaurationen

• Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

**Chris Beyer, Schreinerei**

Telefon 01 341 25 55

**Radio/TV/HiFi Reparaturen**  
aller Marken!  
**Burkhardt** 01 363 60 60  
TV HiFi Video Rötelstrasse 28  
www.radio-tv-burkhardt.ch

## Aktuelle Veranstaltungen

**Obligatorisches Programm**

Samstag, 10. Juli, 8.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg, 300 Meter Gewehr und 25 Meter Pistole.

**Obligatorisches Programm**

Mittwoch, 11. August, 17 Uhr, Schiessplatz Höngg, 25 Meter Pistole.

**Obligatorisches Programm**

Freitag, 13. August, 16.30 Uhr, Schiessplatz Höngg, 300 Meter Gewehr.

**Obligatorisches Programm**

Samstag, 14. August, 8.30 Uhr, Schiessplatz Höngg, 300 Meter Gewehr.

**Obligatorisches Programm**

Mittwoch, 18. August, 17 Uhr, Schiessplatz Höngg, 25 Meter Pistole.

**Obligatorisches Programm**

Freitag, 20. August, 16.30 Uhr, Schiessplatz Höngg, 300 Meter Gewehr

**Obligatorisches Programm**

Samstag, 21. August, 8.30 Uhr, Schiessplatz Höngg, 300 Meter Gewehr.

**Obligatorisches Programm**

Samstag, 21. August, 9 Uhr, Schiessplatz Höngg, 25 Meter Pistole.

**Obligatorisches Programm**

Freitag, 27. August, 16.30 Uhr, Schiessplatz Höngg, 300 Meter Gewehr.

**Tageswanderung Bergclub Höngg**

Sonntag, 29. August. Anmeldung unter 01 341 04 57

## Sport

**Schweizerische Lebensrettungs-****Gesellschaft, Sektion Höngg****Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi**

Für Jugendliche:

Montag 18–19 Uhr für ca. 9- bis 15-Jährige

Für Erwachsene:

Dienstag 20–21.30 Uhr

Rettungsschwimmen und Kondition

Donnerstag 20–21.30 Uhr

Rettungsschwimmen und Fitness

Aquafit-Kurse

auf Anfrage Marta Hunziker

Telefon 044 341 21 06

Rettungsschwimm-Kurse

auf Anfrage Markus Spillmann

Telefon 044 726 06 40

oder Martin Kömeter

Telefon 044 340 28 40

Weitere Infos:

www.slrg.ch/hoengg

**Radfahrer-Verein Höngg**

Wöchentliche, geleitete Trainings für RennfahrerInnen (Junioren bis Eliteamateure) auf Strasse, Bahn und Mountainbike. Jeden Samstag sportliches Tourenfahren mit Rennvelos (45 bis 120 km).

Kontaktadresse: Dr. Guido Bergmaier,

Im Wingert 3, 8049 Zürich,

Telefon 044 341 17 63, www.rvhoeengg.ch

**Turngruppe****Satus-Frauenriege –****Gymnastik mit Lucina**

Aufgestellte Frauengruppe turnt jeden Montag um 20 Uhr in der Turnhalle Imbisbühl (Lachenzelgstrasse 11). Frauen ab 30 sind herzlich willkommen.

Auskunft Telefon 079 232 34 50

E-Mail: gmeier@swissonline.ch

**Turnverein Höngg****Aktivriege des TV Höngg**

Fitness

Herren ab 16 Jahren

Dienstag 20.15–21.45

Vogtsrain\*

Auskunft erteilt gerne:

Patrick Buser, Telefon 01 341 77 47

**Jugendriege**

1. bis 3. Klasse

Dienstag 18–19

Vogtsrain\*

4. bis 6. Klasse

Dienstag 19–20

Vogtsrain\*

Auskunft erteilt gerne der Präsident der Aktivriege,

Matthias Timper, Tel. 044 341 42 77,

E-Mail: turnen@gmx.ch

**Männerriege des TV Höngg**

Senioren

Donnerstag 19–20

Vogtsrain\*

Männerriege

Donnerstag 20–21.30

Vogtsrain\*

Auskunft erteilt gerne die Leiterin:

Ursula Berger, Telefon 043 388 89 46

oder der Präsident:

René Kunz, Telefon 044 341 62 38

\* Mai bis September

Turnplatz Kappenbühl, Hönggerberg

**Handballriege des TV Höngg**

Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilt gerne:

Präsidentin:

Claudia Lehner, Telefon 044 870 11 63

Technischer Leiter Aktive:

Daniel Bader, Telefon 056 631 96 62

## Neuwagenkonfigurator auf emil-frey.ch

**Nebst dem erfolgreichen Online-Occasionenmarkt und der Integration aller verfügbaren Neuwagen der Emil-Frey-Garagen im Neuwagenkonfigurator von Autoscout24.ch erfolgt nun dessen Aufschaltung unter www.emil-frey.ch.**

Ab sofort sind sämtliche Neuwagen der Emil-Frey-Garagen aus der ganzen Schweiz im Neuwagenkonfigurator auf www.emil-frey.ch abrufbar. Interessenten erhalten dort jederzeit eine Übersicht über die neuen Modelle und über jene Garagen, welche das gewünschte Modell sofort liefern können.

**Vereinfachte Informationsmöglichkeit**

Die Neuwagenlisten mit Bild werden täglich aktualisiert, und auf Knopfdruck sind detaillierte Fahrzeugbeschreibungen sowie Preisangaben erhältlich. Ein Online-Formular ermög-

licht die schnelle Kontaktaufnahme zur entsprechenden Emil-Frey-Garage.

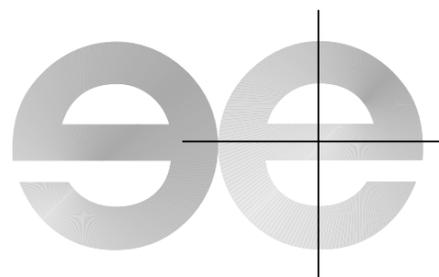
Der Neuwagenkonfigurator führt eine neue Generation der Kommunikationsgestaltung im Fahrzeugmarkt an: Er bringt grosse Zeitersparnis für den Interessenten bei der Informationsfindung und lässt leicht neue Modelle entdecken. Die Emil Frey AG bietet hier eine vielseitige Auswahl von 22 Weltmarken (in alphabetischer Reihenfolge):

Alfa Romeo, Aston Martin, BMW, Cadillac, Chevrolet, Chrysler, Daihatsu, Fiat, Hummer, Jaguar, Jeep, KIA, Lancia, Land Rover, Lexus, MG, MINI, Rover, Subaru, Suzuki, Toyota und Volvo.

Die grosse Nachfrage nach vereinfachten Informationsmöglichkeiten bestätigen auch die monatlichen Besucherzahlen der Emil-Frey-Website: schon vor Einführung des Neuwagenkonfigurator haben diese die 80'000er-Marke pro Monat überschritten. (pr)

**Betriebsferien**

von Montag, 19. Juli bis Freitag, 6. August

**Druckerei AG Höngg**

Digitale Druckvorstufe  
Offsetdruck  
und Buchdruck

Winzerstrasse 5  
Postfach  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 17 40  
Fax 044 340 17 41  
E-Mail: egli.druck@bluewin.ch

**Vielseitig engagiert:**  
Mit der ZKB Karte fliegen Sie  
20% günstiger in den Zoo. Nicht den  
Schnabel halten, weitersagen!

**zoo!**  
ZÜRICH



www.zkb.ch

Die nahe Bank

**Zürcher Kantonalbank**

## NÄCHSTENS

**10.** Juli. Frauenstadtrundgang «ghupft wie gsprunge». Parcours vom Damenturnen zum Fitnessstudio. Kosten 20 Franken. Infos unter 01 252 39 23.

**16.15 Uhr, Rathausbrücke**

**11.** Juli. Der Kinderzirkus Robinson zeigt sein neues Programm «Spielzeit».

**19 Uhr, Hechtplatz**

**12.** Juli. Der Kinderzirkus Robinson zeigt sein neues Programm «Spielzeit».

**19 Uhr, Hechtplatz**

**13.** Juli. Der Kinderzirkus Robinson zeigt sein neues Programm «Spielzeit».

**16.30 und 20 Uhr, Hechtplatz**

**14.** Juli. Der Kinderzirkus Robinson zeigt sein neues Programm «Spielzeit».

**20 Uhr, Hechtplatz**

**15.** Juli. Der Kinderzirkus Robinson zeigt sein neues Programm «Spielzeit».

**16.30 und 20 Uhr, Hechtplatz**

**15.** Juli. A Little Green (World Music und Folk) Eintritt frei, Kollekte.

**20 Uhr, Cabaret Surprise, Scheffelstrasse 3**

**16.** Juli. Soloauftritt mit dem Instrument Domra. Vladimir Vinogradov lädt zu einer Weltreise in Wort und Ton mit seiner dreisaitigen altrussischen Domra ein.

**18.15 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119**

**16.** Juli. Der Kinderzirkus Robinson zeigt sein neues Programm «Spielzeit».

**20 Uhr, Hechtplatz**

**17.** Juli. Der Kinderzirkus Robinson zeigt sein neues Programm «Spielzeit».

**16.30 und 20 Uhr, Hechtplatz**

**18.** Juli. Der Kinderzirkus Robinson zeigt sein neues Programm «Spielzeit».

**18 Uhr, Hechtplatz**

**19.** Juli. Der Kinderzirkus Robinson zeigt sein neues Programm «Spielzeit».

**16.30 und 20 Uhr, Hechtplatz**

**20.** Juli. Der Kinderzirkus Robinson zeigt sein neues Programm «Spielzeit».

**16.30 Uhr, Hechtplatz**

**24.** Juli. Frauenstadtrundgang «ghupft wie gsprunge». Parcours vom Damenturnen zum Fitnessstudio. Kosten 20 Franken. Infos unter 01 252 39 23.

**16.15 Uhr, Rathausbrücke**

## GZ AKTUELL

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

**Während den Schulferien keine kulinarische Freitagabende!**

## Werkstätten

Wasserkanal: Samstag, 10. Juli, 12 bis 17 Uhr. Wir arbeiten im Freien. Die Werkstätten bleiben an diesem Samstag geschlossen!

**Öffnungszeiten während den Sommerferien (12. Juli bis 15. August)**

Sekretariat: nur Dienstag und Freitag, 14.30 bis 18 Uhr, besetzt. Werkstätten: vom 14. Juli bis 15. August geschlossen! Kafi Tintenfisch: bleibt durchgehend geöffnet.

**Die Leidenschaft der Hönggerin Ursula Kumpf heisst Wein. Deshalb bietet sie seit diesem Juni «Frauen und Wein»-Kurse an. Dahinter steckt viel Erfahrung und Wissen.**

SARAH SIDLER

«Der Wein im Blut wurde mir wohl vererbt», sagt die Hönggerin Ursula Kumpf. Ihre Urgrosseltern waren Weinbauern im Veltlin, Wein interessiert sie daher seit jeher. «Es ist wohl das italienische Erbe, das ein Essen ohne Wein für mich beinahe unvorstellbar erscheinen lässt», fügt sie an. Seit rund sieben Jahren arbeite sie nun mit und um den Wein. Diesen Juni startete ihr erster Kurs.

Kumpf kam vor rund zehn Jahren durch die Liebe nach Höngg und lebt – passend zur Arbeit – an der Rebbergstrasse. Als Mitarbeiterin bei der Weinkellerei Zweifel lebte sie sich auch beruflich an ihrem neuen Wohnort ein. «Bei Zweifel baute ich unter anderem das Kurswesen für Frauen auf. Ich wollte die Frauen zum Reden bringen und so entstanden die Kurse «Frauen und Wein.»

## Frauen haben bessere Gaumen

«An meinem ersten Kurstag war ich wahnsinnig nervös», so Kumpf. Der Abend mit den Frauen wurde jedoch ein voller Erfolg und habe sie motiviert, die Kurse fortzusetzen. Auch

## Die Königsstufe des Weins



Ursula Kumpf zwischen ihrer liebsten Pflanze: Der Weinrebe. (Foto: Sarah Sidler)

an der Expovina seien ihre Kurse voll belegt gewesen. «Da ich mich schon immer vor 40 selbstständig machen wollte, wusste ich, jetzt ist der Zeitpunkt da.»

«Die Kurse mit den Frauen sind sehr interessant. Sie haben bessere Gaumen. Ihre Wahrnehmung ist in der

Regel differenzierter.» Kumpf führt dies auf die kulturelle Prägung zurück. Frauen seien durch Kochen, Einkaufen, Blumen und Parfums mehr an Düfte gebunden.

Auch seien die weiblichen Wesen kommunikativer und anspruchsvoller. Somit brauche es von ihrer Seite

her eine stärkere Führungshaltung in den Kursen. «Schliesslich sind wir ja zum etwas Lernen zusammengekommen», meint Kumpf schmunzelnd.

## Frauen und Wein in der Zukunft

Kumpf besuchte die Weinfachschule in Wädenswil und schulte ihren Gaumen durch tägliches Degustieren für die Weinkellerei Zweifel. Dieses Wissen brauche sie, um die Trouvaillen der aktuellen Weine zu entdecken. «50 Prozent meiner Arbeit ist das Wälzen von Fachliteratur, das Besuchen von Degustationen und den Kontakt zu Weingütern.» Zusammen mit den Kursen arbeite sie rund 50 Prozent. Meistens abends, so dass sie tagsüber genügend Zeit mit ihrer zweijährigen Tochter Sophia verbringen könne.

## Wein und Speise in Harmonie

Trotzdem wünsche sie sich, dass ihre Firma wachse: «Meine Vision ist es, eine Crew guter Frauen zusammen zu haben. Eine Frau betreut ein Restaurant, eine andere ein Käselädeli und eine nächste produziert Süsswein», schwärmt sie.

«Wein, Restaurant und Käse haben insofern miteinander zu tun, da Essen zusammen mit Wein für mich die Königsstufe darstellt», so Kumpf. «Eine Harmonie zwischen Wein und Essen zu erbringen, ist das Höchste der Weinkultur.»

## Solarstandort Werdhölzli wird erweitert

**Alternative Energien müssen gefördert werden. Dieser Ansicht ist auch ERZ Entsorgung und Recycling Zürich. Darum stellt der Betrieb bereits zum zweiten Mal den Platz zur Verfügung für den Bau einer grossen Solaranlage. Im Klärwerk Werdhölzli werden diesen Sommer zu der bereits vorhandenen Anlage weitere Solarzellen hinzukommen.**

Auf dem Dach der Fahrzeughalle im Klärwerk Werdhölzli ist bereits vor zwei Jahren eine grosse Solaranlage gebaut worden. Verhandlungen zwischen dem EWZ und der Firma Edi-

sun Power AG haben die Bewilligung von weiteren 100 kW Solarleistung ergeben.

ERZ Entsorgung und Recycling Zürich ist bereit, den benötigten Platz für ein Solarprojekt zur Verfügung zu stellen. Die neuen Solarzellen werden die bestehende Anlage im Werdhölzli um die bewilligten 100 kW erweitern, so dass eine Gesamtleistung von 230 kW erreicht werden kann. Dies entspricht der Energie von rund 3800 Glühbirnen (60-Watt-Birnen).

## Strom schon im Sommer

Die Solaranlage wird im Sommer 2004 auf dem Dach der Fahrzeug-

halle im Klärwerk Werdhölzli gebaut und umgehend in Betrieb genommen.

Pro Jahr wird die neue Anlage 200 000 kWh Strom erzeugen können, soviel wie für die Versorgung von 50 Einfamilienhäusern benötigt wird. Der produzierte Strom wird über das EWZ an die Kunden verkauft werden. Der Ertrag aus dem verkauften Solarstrom wird vollumfänglich eingesetzt, um neue Solarprojekte zu finanzieren. Auf diese Weise kann die Nutzung von Solarenergie verbreitet werden. Zudem wird die Alternative durch die Möglichkeit besserer Preisangebote stets attraktiver für potenzielle Kunden. (e)

## AUS DEM KANTONS RAT



An der letzten Kantonsratsitzung vor den Sommerferien war im Rathaus einiges los. Im Ratssaal wurden, vor vollen Rängen auf der Tribüne, verschiedene wichtige Geschäfte debattiert.

Zu Beginn der Sitzung wurde die Dringlichkeit eines Postulates von Katharina Prelicz-Huber, Grüne Zürich, für ein Entwicklungskonzept Üetliberg abgelehnt. Der Handlungsbedarf betreffend Immissionen auf dem Zürcher Hausberg wurde nicht bestritten, doch da das Openair-Kino in reduzierter Form bereits bewilligt ist, sei jetzt keine besondere Eile angesagt.

Viel zu reden gab die Antwort der Regierung auf ein Dringliches Postulat von Urs Hany, CVP Niederhasli, zur Beibehaltung der Verkehrsinstruktion durch die Kantonspolizei an den Volksschulen. Diese sinnige Sparmassnahme des Regierungsrates stösst in breiten Kreisen auf Ablehnung, so hat sogar der Gemeindepräsidentenverband seine Unterstützung des Postulates Hany beschlossen. Renate Büchi, SP, Polizeivorsteherin der Gemeinde Richterswil, begann ihr

Votum mit den Worten, des uns allen seit dem ersten Besuch des Verkehrspolizisten im Kindergarten geläufig ist: «Luege, lose, laufe!» Sie stellte die Frage, ob es eine kluge Entscheidung sei, die gut eingespielte, professionell funktionierende Verkehrserziehungsabteilung auf eine Fachstelle zu reduzieren, in einer Zeit, die geprägt seien von sinkender Disziplin der MotorfahrzeuglenkerInnen. Dadurch sei das Zurechtfinden im Verkehr für Fussgängerinnen und Fussgängern erschwert, und insbesondere für Kinder sei der Verkehrsalltag immer schwieriger zu bewältigen. Nur gerade die FDP wandte sich gegen das Postulat und fühlte sich bemüsst, diesen unverständlichen regierungsrätlichen Sparantrag zu unterstützen. Die grosse Mehrheit des Rates aber ist für die Fortführung des Verkehrsunterrichtes in der bisherigen Form und unterstützte die Überweisung des Postulates, gegen die Stimmen der FDP.

Nachdem der Rat die Unterstützung einer Einzelinitiative von Ruth Kern, Zürich, zur Beibehaltung des Biblischen Unterrichtes an der Volksschule abgelehnt hatte, wandte er sich dem wichtigsten Geschäft auf der Traktandenliste zu: Dem Neubau eines Sicherheitstraktes für psychisch

kranke Häftlinge im Psychiatriezentrum Rheinau. Dass der heutige Zustand unhaltbar ist, war im Prinzip unbestritten, hatte sich doch eine grosse Delegation des Kantonsrates an einem Augenschein selber ein Bild von der für Patienten wie Personal sehr prekären Situation machen können. Die SVP bemängelte aber einmal mehr die hohen Kosten des Projektes. Sowohl der Kommissionspräsident Christoph Schürch, SP Winterthur, wie auch Regierungsrätin Verena Diener setzten sich für das vorliegende Projekt ein, welches bereits in der Planungsphase stark abgespeckt worden sei. Der Rat stimmte schlussendlich mit grosser Mehrheit der Vorlage zu.

Der Debatte folgte mit grossem Interesse auch eine Delegation des Urner Landrates auf der Tribüne, wird doch der Sicherheitstrakt Forensik Rheinau auch für ausserkantonale Strafgefangene mit psychischen Erkrankungen zur Verfügung stehen. Bevor Ratspräsidentin Emy Lalli den Kantonsrat in die Sommerpause entliess, gab sie noch den Rücktritt von Kantonsrat Peter Biemann, CVP Zürich, bekannt. Er wurde mit Applaus verabschiedet.

MONIKA SPRING, SP

## Kostenlose Workshops für Schulklassen und Jugendgruppen

Anfang April 2005 finden in der Roten Fabrik in Zürich die 29. Schweizer Jugendfilmtage statt. Das grösste und bedeutendste Schweizer Nachwuchsfestival ebnet jungen FilmemacherInnen den Weg an die Öffentlichkeit und bietet eine Plattform zum Austausch über sprachliche Grenzen hinweg. Bis Ende Dezember können Filme bis 20 Minuten Länge in fünf Kategorien eingereicht werden.

Von September bis Dezember 2004 finden zusätzlich kostenlose Workshops für Schulklassen und Jugendgruppen aus der ganzen Schweiz statt. Fachpersonen bieten vor Ort während mehrerer Tage inhaltliche, technische oder infrastrukturelle Unterstützung. Die Workshops können individuell geplant und durchgeführt werden. Als Einstieg wird im September eine eintägige Einführung zum Thema «von der Idee zum Film» angeboten. Das Thema der Workshops lautet dieses Jahr «Generations». Anmeldeschluss für die Workshops ist der 31. August. Teilnahmebedingungen und weitere Informationen unter [www.jugendfilmtage.ch](http://www.jugendfilmtage.ch) oder bei Delphine Lyner, 01 366 50 10. (e)

## Brand auf Balkon eines Mehrfamilienhauses

Am Montag, 28. Juni, kurz vor 15 Uhr ging bei der Funk- und Notrufzentrale der Stadtpolizei Zürich die Meldung ein, dass die Berufsfeuerwehr von Schutz und Rettung an die Hönggerstrasse ausrückte, da es an dieser Örtlichkeit auf einem Balkon brenne. Die Feuerwehr konnte ein brennendes Holzgefäss sowie auf dem Balkon liegende Wäsche löschen. Die Wohnung wurde wegen der offenen stehenden Balkontüre ebenfalls von der Rauchentwicklung betroffen. Der Brand verursachte einen Gebäude- und Mobiliarschaden von einigen tausend Franken. Die genaue Ursache des Brandes ist derzeit noch unklar. Brandermittler der Kantonspolizei Zürich tätigen die weiteren Abklärungen. (e)

## Kirchliche Anzeigen

<b>Reformierte Kirchgemeinde Höngg</b>	
Sonntag, 11. Juli	
10.00	Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Marika Kober Chilekafi im Sonnegg Kollekte: Diakonische Aufgaben Kein Kiki-Sunntigs Club in den Ferien
9.50	Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Antoine Plüss
Wochenveranstaltungen	
Dienstag, 13. Juli	
10.00	Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pfr. Markus Fässler
Mittwoch, 14. Juli	
Sonnegg – Café für alle. Das Café bleibt während den Sommerferien geschlossen	
Freitag, 16. Juli	
«Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg bleibt während den Sommerferien geschlossen	
<b>Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg</b>	
Samstag, 10. Juli	
18.00	Heilige Messe
Sonntag, 11. Juli	
10.00	Heilige Messe Opfer: Brücke zum Süden für das Projekt «Frauen tragen Verantwortung»
Werktagsgottesdienste	
Montag, 12. Juli	
9.00	Heilige Messe
Donnerstag, 15. Juli	
8.30	Rosenkranz
9.00	Heilige Messe
Freitag, 16. Juli	
9.00	Heilige Messe
9.45	Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
<b>Eglise réformée française de Zurich</b>	
Schanzengasse 25, 8001 Zürich	
Sonntag, 11. Juli	
10.00	Culte. Pasteur Michel Baumgartner
11.00	Après-culte
<b>Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg</b>	
Bauherrenstrasse 44	
Sonntag, 11. Juli	
9.30	Gebetsgemeinschaft
10.00	Gottesdienst, gleichzeitig Kinderhort, Predigt: Pfr. Stefan Werner
<b>Freikirche Höngg Openhouse Hurdächer</b>	
Rüthofstr. 19, 8049 Zürich	
Sonntag, 11. Juli	
19.00	Kidsdays-Gottesdienst im Zelt beim Schulhaus Rüthof, es sind alle herzlich willkommen!
<b>Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen</b>	
Sonntag, 11. Juli	
10.00	Gottesdienst mit Pfrin. Ingrid von Passavant Kollekte: Stiftung Diakoniewerk Neumünster

**Spielgruppe & Atelier „s'Rägebögli“**  
Im oberen Boden 7

Beginn Spielgruppe: 31. August  
Kindermalkurs: 20. September  
Tel. 01 342 36 90/079 207 16 59

**Kaufe Autos,**

Lieferwagen, Bus, Alter und Zustand egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.  
Telefon 079 224 93 73  
(auch Samstag und Sonntag)

**Betrifft:**  
**Sigmund Freud meint:**

«Wir streben mehr danach, Schmerz zu vermeiden, als Freude zu gewinnen». Klingt gerade, als wäre Schmerz unverzichtbar, um Freude zu empfinden. Ob Freud da nicht irrt?

Ihre Apotheke.  
**LIMMAT APOTHEKE**  
Tel. 01 341 76 46

## Nachtdienst-Apotheken

**Apotheken-Dienstturnus**

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon (Telefon 044 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

**Spezielle Dienstleistungen**

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20. Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apo-zuerich.ch>

## Serie 9

Limmatplatz-Apotheke, Limmatstr. 119, Haltestelle Limmatplatz, Telefon 043 366 60 20

Sternen-Apotheke, Schaffhauserstr. 350 Haltestelle Sternen Oerlikon, Telefon 044 311 53 33

## 24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

**Alterswohnheim Riedhof Höngg**

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

**Nächste Veranstaltungen**

**Mittwoch, 14. Juli, 15 Uhr**  
Orgelduo Ernst Roth und Annette Schneider

**Montag, 19. Juli, 18.30 Uhr**  
Jean-Luc Oberleitner:  
«Wiener- und Schrammel-Lieder»

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

**Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.**

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 12.-/sonntags Fr. 15.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 01 344 33 33).

**Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger Aerztinnen**

10. Juli Dr. med. R. Mosca  
Von 9.00 Limmattalstrasse 259  
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich  
für Notfälle Telefon 01 341 60 80

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:  
**Ärztetelefon 01 269 69 69**  
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln  
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

**Zahnärztliche Notfälle**

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11  
[www.grilec.ch](http://www.grilec.ch)

**Tierärztlicher Notfalldienst****Notfallarzt**

Samstag, 10., und Sonntag, 11. Juli  
Dr. Jann Rapp, Mühlegasse 4,  
8902 Urdorf, Telefon 01 734 51 51

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

**Feldenkrais – Ferien – Wandern**

oberhalb des Walensees 5.9.–11.9.04  
mit Christiane Renfer und Marcel Knörr  
**01 341 02 53**  
[www.feldenkrais-hoengg.ch](http://www.feldenkrais-hoengg.ch)

Gruppen in Höngg Mi und Do ab 18.8.04

**Neue Einführungskurse beginnen am 18.8.04!**

**Stadtjugendmusik Zürich**  
bietet ganzheitliche Blasmusik- und Schlagzeugausbildung an.  
**Infos auf: 044 380 50 55**  
[www.sjmuz.ch](http://www.sjmuz.ch)

**Erfahrene Krankenschwester**

empfehlenswert für

**Privat-Pflege**

Telefon 01 342 40 31

## GRATULATIONEN

*Man muss immer etwas haben, auf das man sich freut, und das ist schon eine gescheite Gewohnheit, sich einen Wunsch vorzunehmen, auf dessen Erfüllung man spart.*

## Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Ein neues Lebensjahr beginnt! Dazu wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute. Gesundheit möge Sie begleiten und guter Mut die Tage leiten.

<b>12. Juli</b>	Heidi Mosimann Imbisbühlstrasse 120	80 Jahre
	Hans Widmer Segantinstrasse 77	80 Jahre
	Hulda Riemer Hohenklingenstrasse 40	96 Jahre
<b>13. Juli</b>	Berta Baltensperger Michelstrasse 42	80 Jahre
	Kurt Bodmer Riedhofstrasse 366	80 Jahre
	Gertrud Abt Limmattalstrasse 380	80 Jahre
	Luisa Grossmann Riedhofweg 4	96 Jahre
<b>14. Juli</b>	Margherita Thomann Tobeleggstrasse 12	80 Jahre
<b>15. Juli</b>	Jolanda Meier-Biondi Schwarzenbachweg 7	80 Jahre
	Johann Näf, Riedhofweg 35	85 Jahre
<b>16. Juli</b>	Viktor Hofmann Segantinstrasse 149	85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Grosse Festwirtschaft mit Inselbar

**INSELFÄSCHT**

WERDINSEL - HÖNGG

Die Zürcher Freizeit-Bühne und der Männerchor Höngg laden ein:

- |   |  |
|---|--|
| <b>Freitag, 9. Juli</b><br>19.00 bis 24.00 Uhr  | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Volkstümliche Musig-Stubete mit der Patronatsformation «Kapelle Noldi Schuler», Urdorf</li> <li>■ Gast-Star: Luise Beerli, Solojodlerin aus Höngg</li> </ul>  |
| <b>Samstag, 10. Juli</b><br>13.00 bis 2.00 Uhr  | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Giovanna's Varieté</li> <li>■ Höngger Drehörgeler</li> <li>■ Chaschperlietheater</li> <li>■ Fang-den-Stab-Turnier</li> <li>■ Claudio Raj &amp; The Catwalkers</li> <li>■ Aloysia y los Bratpfannos</li> <li>■ Mitternachtsspektakel mit Promis aus Schlager, Pop und Musical</li> </ul> |
| <b>Sonntag, 11. Juli</b><br>11.00 bis 19.00 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fröhshoppenkonzert mit Buuremusik Schlieren</li> <li>■ Olé Kathrin, Musik aus Paraguay</li> <li>■ Chaschperlietheater</li> <li>■ Fang-den-Stab-Turnier</li> </ul>   |

PDF-Download Programm:  
[www.zfb-hoengg.ch](http://www.zfb-hoengg.ch)  
[www.maennerchor-hoengg.ch](http://www.maennerchor-hoengg.ch)



**mfk**

**Musikalische Früherziehung an der Jugendmusikschule der Stadt Zürich**

Neue Kurse im Zentrum von Höngg:

Schulhaus Vogtsrain Kurs 1: Freitag 13.45 Uhr  
Musikschule Waidberg Kurs 2: Freitag 14.40 Uhr  
Ferdinand-Hodler-Str. 23  
8049 Zürich

**Anmeldeschluss/**  
**Kursbeginn:** 20. August 2004  
**Schulgeld:** Fr. 225.- pro Semester  
**Auskunft und**  
**Anmeldungen:** Musikschule Waidberg, Postfach 8042 Zürich, Tel. 044 350 15 82

**Obst- und Weinparadies Wegmann**

**Kommen Sie ins Frankental:**  
**Chriesi, Chriesi, Chriesi**

**S'isch wieder Chriesi-Zyt im Frankental.**  
**Die superfeinä Kneller-Chriesi sind da.**

**Sonntag, 11. Juli: Chriesi-Fäscht**  
**Tag der offenen Tür – von 10 bis 18 Uhr**  
**Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung**  
**Kirschenverkauf im Hofladen**  
**Fantastische Höngger Weine aus Eigenbau**  
**Ihr Besuch freut uns!**

**Hofladen-Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,  
14 bis 18.30 Uhr  
Samstag 8 bis 16 Uhr  
Mittwoch geschlossen

**DANIEL WEGMANN**  
**OBST- & WEINBAU**  
**FRANKENTALERSTRASSE 60**  
**ZÜRICH-HÖNGG**  
**TEL. 01 341 97 40**

**BUY ME!** **mazda**  
2004-2004

**NOW OR NEVER!**  
Joker-Preisvorteil bis zu:  
**Fr 11'500.-**  
oder **0.0%-Leasing**

Angebot exkl. nur bei Mazda Center Willy AG und bei unseren teilnehmenden Partnern

Rechnungs-Bsp.: Basis netto Fr. 27'900.-  
Laufzeit 48 Monate / km/Jahr 10'000  
Restwert Fr 10'100.-  
Sonderzahlung Fr 3'500.-  
Monatliche Rate Fr 297.50 Solange Vorrat

**MAZDA CENTER WILLY AG**  
Ein Unternehmen der Aisin-Gruppe

Zürich Nord  
Schwamendingenstr. 106 · 8050 Zürich · Tel. 043 300 63 00  
Zürich West  
Zürcherstrasse 145 · 8952 Schlieren · Tel. 01 731 97 97  
[www.mymazda.ch](http://www.mymazda.ch)

Peter Aeschbacher · Im Birchi 2 · 8175 Windlach  
Hanspeter Breitschmid · Ottenbacherstr. 1 · 8909 Zwillikon  
Ferruccio Ceotto · Gerlisbergstr. 11 · 8303 Bassersdorf  
Dietli AG · Limmattalstr. 15 · 8955 Oetwil a. L.  
Garage Roland Gemperle · Büelstrasse 7 · 8604 Volketswil  
Garage Heussi · Rickenstrasse 6 · 8050 Zürich  
Mazda Automobile AG Bülach · Feldstr. 80 · 8180 Bülach  
Rudolf Meyer AG · Opfikonstr. 61 · 8304 Wallisellen  
Pantaleo Automobile AG · Birmensdorferstr. 20 · 8953 Dietikon  
Garage Rüegg AG · Albisstrasse 5 · 8915 Hausen a. A.  
Garage Walter Schafroth · Neue Winterthurerstr. · 8305 Dietikon  
Karl Vogel · Zürcherstrasse 4 · 8107 Buchs  
Garage Taveri AG Seestrasse 293 · 8810 Horgen VSP 008-047752

## CH-Meisterschafts-Medaille



Freute sich über seine SJM-Bronze- und Silbermedaillen: Shane Pepperday. (zvg)

Schaffhausen war der Austragungsort der diesjährigen Schweizer Junioren-Meisterschaft im Kunstturnen. Ende Juni kämpften rund 200 Turner um eine Medaille, so auch der junge Höngger Shane Pepperday.

Am Sonntagmorgen begann der Wettkampf der Kategorie P1. Der neunjährige Höngger Kunstturner startete an den Ringen, wo er nach Schwingen und Handstand mit gut kontrollierten Ringen und einem sauberen Abgang eine starke Leistung erbrachte.

Beim Sprung zeigte er zuerst den gebückten Salto und einen sehr hohen gestreckten Salto.

Die Barrenübung gelang ihm mit Spitzwinkel, Schulterstand und schön geturnten Handständen. Verdienter-

massen erhielt er an diesem Gerät eine gute Note. An den Reckübungen sah man seine wunderschöne Grundtechnik und Haltung. Vorwärtssalto, Spagat in Handstand, gestreckter Überschlag und Standwaage waren nur einige tolle Elemente in seiner Lieblingsdisziplin, der Bodenübung.

### Bonus vom Pferdpauschen

Einen Superbonus holte sich Shane am Pferdpauschen, wo er die schwierigste Version der Übung umsetzen konnte. Mit seinen konstanten Leistungen erzielte Shane zu seiner Freude die Bronzemedaille, hinter Marco Walter (Gold) und Richie Wanner (Silber). In der Mannschaftswertung holte sich das Team Zürich mit Shane, Eddy Yusof und Severin Kundert die Silbermedaille. (e)

## Höngger wurde Europameister

Am Samstag, 3. Juli, fanden in Lausanne die Europameisterschaften im Triathlon Kurzdistanz Age Group statt. Das Rennen führte über 1500 m Schwimmen, 40 km Radfahren und einem abschliessenden 10 km Lauf quer durch die Gärten des Olympischen Museums.

Das Rennen und somit auch der Höngger Wilhelm Franc startete bereits um 7 Uhr und verlangte einiges an Motivation ab. Wer springt schon gerne um solch eine Zeit in 17 Grad kaltes Wasser? Startschuss! Angepeitscht durch hunderte von Armen und Beinen begann der Lac Lemman effektiv zu kochen. Dennoch hatte er Glück und hielt sich aus den grössten Rängeleien im Wasser heraus.

Es bildete sich eine erste Gruppe von rund zehn Spitzenathleten – genau da fand Wilhelm Franc Anschluss. Der Ausstieg aus dem See sowie anschliessender Wechsel aufs Rad gelang ihm ausgezeichnet. Bereits in der Wechselzone konnte er einen Grossteil der anderen Athleten überholen und setzte einen gewissen Druck auf. Die sieben Radrunden waren technisch anspruchsvoll. Keine Gerade war länger als 300 m und auf jeder Runde gab es eine 12-Prozent-Steigung von 400 m Länge zu überwinden.

### Katz- und Maus-Spiel

Francs Taktik war, einen möglichst gleichmässigen Rhythmus zu fahren, um auf dem abschliessenden Lauf genug Reserven zu haben. Die anderen drei Athleten der Spitzengruppe att-



Der Höngger Wilhelm Franc siegte vor Christop Rüttimann und Marcel Imfeld. (zvg)

kierten am Berg jeweils voll und rissen ein grosses Loch zu ihm – er liess sie bewusst ziehen. Auf der Abfahrt und in den engen Kurven fuhr er wieder zu den Führenden hin – holte sie ein und überholte sie. Dieses Katz- und Maus-Spiel dauerte über die gesamten 40 Kilometer. Nun wurde es spannend – zahlte sich seine Zurückhaltung am Berg aus?

In voller Fahrt raus aus den Radschuhen, Sprung runter vom Rad, Hinstürmen zum Wechselplatz, Helm

weg, Laufschuhe an und lossprinten. Alles passte! Das zig-mal geübte Prozedere lief wie im Traum.

### Geglückter Endspurt

Unter dem Applaus der Zuschauer jagte der Höngger aus der Wechselzone und lief an die Spitze. Sogleich schlug er einen hohen Rhythmus an. Mit nur 20 Metern Vorsprung gewann Wilhelm Franc schliesslich und erfüllte sich so einen Traum. (e)

## Rollhockey: Ende der Rollhockey-Meisterschaft



Die beiden letzten Spiele hat der Roller Club Zürich verloren, gegen Vorderwald mit 1:4 und gegen des «Göttinger» Uri mit 5:6 Toren. Somit bleibt der RCZ in der nächsten Meisterschaft weiterhin in der NLB. Aufsteigen in die NLA wird Uri, derweil Vorderwald in die NLB absteigt. Nach der Sommerpause im August beginnt die neue Meisterschaft, der RCZ mit einer leicht veränderten Mannschaft. Nach wie vor sucht der RCZ neue Hockeyspieler, Senioren und Junioren (www.rczuerich.ch). (e)

## Internationaler Judo-Erfolg für Hönggerin

Das Höngger U17-Nationalkader-Mitglied Eva Erlebach nahm am mit zwölf Nationen sehr stark besetzten Einzelturnier in Sindelfingen teil. Für mehrere Teilnehmer war dies noch ein letzter Test vor den Europameisterschaften. Eva Erlebach kämpfte in der Kategorie bis 57 Kilogramm und konnte bei einer Niederlage via Hoffnungslauf noch um die Bronzemedaille kämpfen. Diese gewann sie mit einer starken kämpferischen Leistung. (e)

## Übermässige Lärmverschallung

Überall wird gegen übermässigen Lärm Sturm gelaufen. Aber die steigende Zahl der Musikveranstaltungen auf dem Letzigrund sprengt nun langsam aber sicher den Rahmen der Toleranz.

Die gleiche Behörde, die zum Beispiel die Patrouille Suisse aus Lärmgründen am Zürichfest verbietet, erlaubt nun laufend Open-Air-Konzerte auf dem Letzigrund und kassiert dafür noch happige Einkünfte. Hat die Lärmkommission der Stadt Zürich je die Phonzahlen gemessen, die wir als Anwohner am Hönggerberg ungefragt hinnehmen müssen? Selbst bei geschlossenen Fenstern ist eine normale Unterhaltung in der Wohnung nicht mehr möglich, eigene Musik zu hören oder selber zu Musizieren illusorisch. Auf dem Balkon den Sommerabend zu geniessen, muss man vergessen. Kinder können vor Ende der Beschallung, das zwar pünktlich um 22.30 Uhr erfolgt, nicht einschlafen. An einem Open-Air-Abend in der eigenen Wohnung ein eigenes Freundschaftstreffen zu organisieren, ist für die Gäste absolut unzumutbar.

Ein bis zwei Konzerte pro Jahr, bei

gleichzeitiger Reduktion der Lautstärke, würde man zugunsten der «rockfreudigen» Bevölkerung sicher tolerieren. Aber diese müssten von den Veranstaltern so angekündigt werden, dass auch die Anwohner des Hönggerberges, die sich nicht für solche Konzerte interessieren, informiert sind. Wenn wir den Abend, um Ruhe zu haben, gezwungenermassen an einem andern Ort verbringen müssen, betrachte ich dies als Nötigung.

ARMIN HUNZIKER, 8049 ZÜRICH

## Heile Welt ade

Ich glaubte immer noch, dass wir im alten Dorfkern von Höngg noch so etwas wie ein Dorfidyll hätten. Am Samstag, 19. Juni, zwischen 16.15 und 16.40 Uhr, wurde ich aber sehr unsanft auf den Boden der Realität zurückgestossen. Haben mir doch dreiste Diebe im Zweifel-Parkhaus am helllichten Nachmittag die Autoscheibe eingeschlagen. Ich konnte es fast nicht glauben, da praktisch alle Plätze belegt – und sehr viele Leute im Parkhaus waren. Es macht mich traurig und wütend, dass wir an keinem Ort mehr sicher vor diesen skrupellosen Gestalten sind. Die ganze Geschichte macht mir Angst, und ich werde in nächster Zeit eher nicht mehr in ein unbewachtes Parkhaus gehen.

SUSANNE LOCK, 8049 ZÜRICH

## Streit ums Stadion

Elmar Ledergerber in der Stadion-Bauphase eine Auszeit zu gewähren, war ein weiser Entscheid. Die Stadt Zürich braucht ja auch nicht zwingend ein «Elmar-Ledergerber-Stadion». Noch besser wäre, ihn in der Bausektion des Stadtrates durch die

Vertretung der Grünen Partei im Stadtrat zu ersetzen. Sie könnte von allem Anfang eines Vorhabens an die Anliegen von Natur, Umwelt, Mensch- und Tier-Lebensqualität kompetent einbringen, in intensivem, unverkrampftem Kontakt mit den betroffenen Bewohnern und Organisationen die Gefahr von Einsparungen, Beschwerden, Rekursen minimieren helfen. So wenig wie die SP mit zwei Vertretern in der Baubewilligungsbehörde sitzen muss, ist eine Mitgliedschaft des Stadtpräsidenten notwendig. Als Chef des Gesamtstadtrates ist es sogar besser, wenn er nicht von Anfang weg in Bauprojekte verstrickt und dadurch voreingenommen ist. Dass Katrin Martelli und Martin Wasser und ihre Fachleute mit Volldampf am Bau des Stadions Letzigrund arbeiten, verspricht einen raschen Ausstieg aus dem Hardturm-Debakel. Wenn sie mit allen Betroffenen/Beteiligten eng zusammen arbeiten, nicht die sieben Unterlassungen und Fehler begehen wie beim Hardturm-Ungetüm, sollte es möglich werden, innert nützlicher Frist ein gesetzeskonformes Mensch- und umweltverträgliches Projekt zu präsentieren, welches keine Beschwerden und Rekurse notwendig macht, Rechtsgleichheit und Rechtsicherheit garantiert, auch die EM-Veranstalter mit ihrer Akzeptanz des Letzistadions nicht ins Offside laufen lässt.

WERNER WILI, 8049 ZÜRICH

## Dicke Post

Die Überraschung war gross, bei der Feststellung, dass am Postschalter Höngg jetzt auch noch Nivea-Sonnenschutz verkauft wird.

Nicht genug damit, dass der angrenzende Kiosk und die Papeterie konkurrenzfähig wird, jetzt wird auch noch im Bereich Sonnenschutz kräftig mit-

## MEINUNGEN

gemischt. Mal abgesehen von der Tatsache, dass der Verkauf von typengerechten Sonnenschutzmitteln in die Hände von Fachleuten gehört, empfinde ich den Gemischtwarenladen Post als völlig verfehlt.

Die Post nutzt ihre Monopolstellung und die nach wie vor lange Wartezeit in der Schaltherhalle skrupellos aus, um das lokale Gewerbe zu konkurrenzieren. Steht es mit der Post wirklich so schlecht, dass sie auf diesen fragwürdigen Mehrumsatz angewiesen ist? Schade, dass ich keine Alternative habe, um meine Brief- und Werbepost (immerhin einige Tausend Franken pro Jahr) anderweitig zu versenden, ich würde diese Alternative ohne Zögern nutzen.

DANIEL FONTOLLIET,  
DROGERIE HÖNGGERMARKT, 8049 ZÜRICH

## LESERBRIEFE

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diese nach Möglichkeit gerne. Aus Platzgründen kann es jedoch vorkommen, dass wir eine Auswahl treffen müssen oder einzelne Beiträge kürzen müssen. Vorrang haben Briefe, die sich auf aktuelle Themen aus unserem Quartier beziehen und eine Länge von 80 Word-Standard-Zeilen (zirka 2500 Zeichen, entspricht einer 2/3-Seite A4) nicht überschreiten. Zudem möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass kurz gefassten Briefen mehr Beachtung geschenkt wird. Anonyme und ehrverletzende Zusendungen landen im Papierkorb. Aus Zeitgründen sind wir dankbar, wenn wir Ihre Beiträge per E-Mail oder als Schreibmaschinentext erhalten könnten.

E-Mail-Adresse:  
redaktion@hoengger.ch



## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent Make-up
- Figurforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmatstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 01 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland  
PARIS

## DIE UMFRAGE

Was halten Sie vom  
Alpengarten der ETH?

HELEN DATSMOR:

«Ich halte den Alpengarten für eine sehr gute Idee. Ich werde in nächster Zeit sicher einmal die Gelegenheit haben, den Alpengarten zu bewundern. Bisher habe ich nur davon gehört.»



EDITH ZUPPIGER:

«Leider bin ich nicht viel dort. Aber wenn ich zufällig mal in der Nähe bin, werde ich sicher hingehen. Ich habe gelesen, dass es dort sehr schöne Pflanzen gibt.»



HANS WALDER:

«Ich freue mich schon darauf, den Alpengarten zu besichtigen. Ich hoffe nur, mir kommen keine Vandalierer zuvor und zerstören alles. Das fände ich wirklich bedauernd.»

## 10 Jahre Schulhaus Rütihof

Die Anzahl Klassen im «Rütihof» hat sich in den zehn Jahren beinahe verdoppelt. Die Lehrerschaft und über 400 Kinder aus 15 Schul- und sechs Kindergartenklassen nahmen den ersten zweistelligen Geburtstag zum Anlass, ein grosses Fest zu feiern.

URS ITEN

Auftakt des Jubiläumfestes bildete am Freitagabend die erste von drei Aufführungen des Musicals «Zämehe», komponiert und getextet von Esther Zoller und Fritz Körner. Viele Besucher freuten sich an den gut gelungenen Aufführungen. Ein grosses Projekt fand seinen glanzvollen Höhepunkt. 50 SechstklässlerInnen sangen und erzählten vom guten Geist Fridolin im Schulhaus Rütihof.

In Anlehnung an die Geschichte des Musicals entstand das Motto des Festes: Gestern – Heute – Morgen. Während einer Projektwoche Anfang Juni beschäftigten sich die Schüler intensiv mit dem Jubiläum. Dekorationen wurden hergestellt, Bastelarbeiten für den Marktstand kreiert, Ausstellungen passend zum Motto zusammengestellt, Tänze einstudiert und eine Festzeitung geschrieben.

## Festlaune war spürbar

Am Samstag, 26. Juni, putzte sich das Schulhaus zünftig heraus. Mit vielen farbigen Fähnlein und übergrossen Armbanduhren schmückte das Dekorationskomitee das ganze Schulhaus und sorgte so für die nötige Festlaune. Auf den beiden Turnhallendächern sah man sich in die Vergangenheit und in die Zukunft ver-



Das Tor in die Vergangenheit, selbst gebastelt von den Schülerinnen und Schülern des «Rütihofs».

(zvg)

setzt. An 15 Marktständen konnten verschiedenste Spiele ausprobiert und gekauft werden, in einem Fotostudio konnte man sich für ein Erinnerungsfoto ablichten lassen und gleich einen passenden Fotorahmen dazu kaufen. Süßigkeiten lockten KäuferInnen an, und alle, die sich das Musical auch gerne zu Hause anhören wollen, kauften sich eine CD. Ein Festabzeichen zu erstehen, war Ehrensache: Die SchülerInnen hatten viele hundert bunte Buttons gemalt. Für den kleinen und grossen Hunger

war selbstverständlich auch gesorgt. Würste vom Grill, ein feines Risotto und zum Abschluss einen Kaffee mit Kuchen im Kafistübli – keiner musste hungrig nach Hause gehen.

## Erlös an Schule in Nepal

Ein gemeinsamer Höhepunkt war der Ballonwettbewerb. Über 400 farbige Luftballons stiegen um 17 Uhr in den blauen Himmel auf. Ein grosser Dank gebührt unserem Hausdienst-Ehepaar Mario und Käthy Delfino.

ihre tatkräftige Mithilfe und ein offenes Ohr für jedes Problem waren uns gewiss – vielen herzlichen Dank.

Die Lehrerschaft hat beschlossen, bei einem allfälligen Reinerlös die Sunshine-Schule in Katmandu/Nepal zu berücksichtigen.

Eine Arbeitskollegin hat diese Schule vor zwei Jahren gegründet. Die Schule möchte mithelfen, Kinder zu unterstützen, deren Familien sich nicht leisten können, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Die Schule in Nepal ist kostenpflichtig.

## Science City – einmalige Chance für Zürich

Am Montag, 28. Juni, führten die Kreisparteien FDP 10 und FDP 11 gemeinsam eine Informationsveranstaltung in der ETH Höggerberg durch. Professor Gerhard Schmitt erläuterte das Science City-Projekt.

BEAT ZÜRCHER, FDP

Auf dem Gelände der ETH Höggerberg soll Science City entstehen. Science City ist die Kombination eines attraktiven Hochschulcampus und der Neuschaffung eines Stadtquartiers. Es soll Wohnraum für 1000 Studierende oder Wissenschaftler entstehen.

Science City nützt nicht nur den Studierenden, die auf dem Hochschulgelände wohnen können. Es nützt auch der Bevölkerung, welche ein attraktives Stadtquartier mit einer Denkfabrik erhält. Auch die Wirtschaft hat ihren Nutzen. Sie profitiert von einem neuen Forschungsstandort. Schliess-



Von links: Paul Kleger, Präsident FDP 11, Claudia Simon, Präsidentin FDP 10, und Gerhard Schmitt, Prof. ETH Zürich, setzen sich für Science City ein. (zvg)

lich profitiert auch die Stadt Zürich von der internationalen Ausstrahlung, die von Science City ausgeht. In der von Claudia Simon, Präsidentin der FDP 10, geleiteten Dis-

kussion wurden von den Anwesenden Befürchtungen über ein höheres Verkehrsaufkommen laut. Professor Schmitt erklärte, mit der Schaffung von Wohnraum für 1000 Studieren-

de auf dem Gelände selbst würde ein Mehrverkehr just vermieden. Auf die Frage, ob denn diese 1000 Studenten nicht abends in die Stadt fahren wollten, erwiderte Professor Schmitt, das strenge Studium an der ETH liesse dies ohnehin nicht zu. Zudem seien die VBZ daran, den öffentlichen Verkehr weiter zu optimieren. So soll es durch bauliche Anpassungen am Meierhofplatz möglich werden, dass auf der Linie 80 Gelenkbusse eingesetzt werden können.

## Einmalige Chance für Zürich

Der Bevölkerung der Stadt Zürich ist leider der Mut für grosszügige Projekte abhanden gekommen. Mit dieser geplanten Denkfabrik kann die Stadt Zürich wieder «aufholen» und bei den Hochschulen einen international angesehenen Spitzenplatz besetzen. Das mutige Projekt verdient deshalb Unterstützung. Weitere Infos können unter [www.sciencecity.ethz.ch](http://www.sciencecity.ethz.ch) abgerufen werden.

## Mutmasslicher «Voyeur» nach Attacke gegen Stadtpolizisten festgenommen

In der Nacht auf Freitag, 25. Juni, wurden zwei Detektive der Stadtpolizei Zürich anlässlich einer Personenkontrolle in Högger von einem mutmasslichen Voyeur angegriffen. Einer der Polizisten wurde dabei verletzt.

Bei der Stadtpolizei gingen mehrere Klagen von Anwohnern der Imbisch- und der Bombachstrasse ein, dass seit geraumer Zeit abends und in der Nacht ein Mann im Wohnquartier verdächtig herumschleiche und in auffälliger Art und Weise durch Fenster von Erdgeschosswohnungen starre.

Daraufhin führten Detektive der Fachgruppe Milieu-/Sexualdelikte in der dortigen Umgebung wiederholt Patrouillen durch. In dieser Nacht, kurz nach 0.30 Uhr, konnten die zivilen Polizisten dann einen Mann beobachten, auf welchen das Signalement zutraf. Als sie sich als Polizisten zu erkennen gaben und ihn einer Kontrolle unterziehen wollten, reagierte er sogleich äusserst aggressiv, titulierte die Beamten mit Schimpfwörtern, bespuckte sie und griff sie schliesslich mit Faustschlägen an. Der offensichtlich geistig verwirrte Mann verhielt sich derart gewalttätig, dass die Polizisten unter anderem den Reizstoffspray einsetzen mussten. Nur

mit grösster Mühe konnten sie ihn schliesslich überwältigen und mit einer zu Hilfe geeilten Streifenwagenpatrouille festnehmen.

## Polizist wurde verletzt

Einer der Polizisten wurde durch die Attacke des einschlägig bekannten 45-jährigen Schweizers am Fuss verletzt und musste im Spital ambulant behandelt werden. Der renitente Arretierte musste aufgrund seines Gemütszustandes ins Spital überführt werden. Gegen ihn wird wegen Gewalt und Drohung gegen Beamte zuhanden der Bezirksanwaltschaft Zürich rapportiert. (e)

## Server-Probleme beim «Högger»

Wie wichtig das E-Mail in der heutigen Zeit ist, merkt man erst, wenn es einmal nicht funktioniert. So ging es dem «Högger»-Team in den vergangenen Tagen. Von vergangener Donnerstag bis am Dienstagmorgen erhielten wir keine E-Mails.

Der Wechsel unseres Providers hatte ein Problem ergeben, erschwerend kam ein Kommunikationsproblem mit dem Domain-Verwalter Switch hinzu, sodass die Lösung eine extrem lange Zeit in Anspruch nahm. Zu allem Elend erhielt auch der Sender – darunter vielleicht auch Sie – keine Nachricht, dass Ihr Mail nicht

beim «Högger» angekommen ist. Deshalb ist es gut möglich, dass in dieser Ausgabe einzelne eingesandte Dokumente, seien es Texte oder Inserate, fehlen, was uns sehr leid tut.

## Bitte um erneute Zusendung

Wir hoffen nun, dass Sie uns Ihr Eingesandtes – ob Text oder Inserat – nochmals schicken und dass es auch in der nächsten Ausgabe, vom 15. Juli, noch aktuell ist. Übrigens, die nächste Ausgabe ist gleichzeitig auch die letzte vor der Sommerpause. Die übernächste Ausgabe erscheint am 12. August. Das «Högger»-Team wünscht Ihnen eine erholsame Sommerzeit. (scs)